

Carolina Camilla Kreusch
Portfolio 

Flausch auf Kante



✱ raschelt wie seidenpapier



☼ Mikrolöse Makrowolke





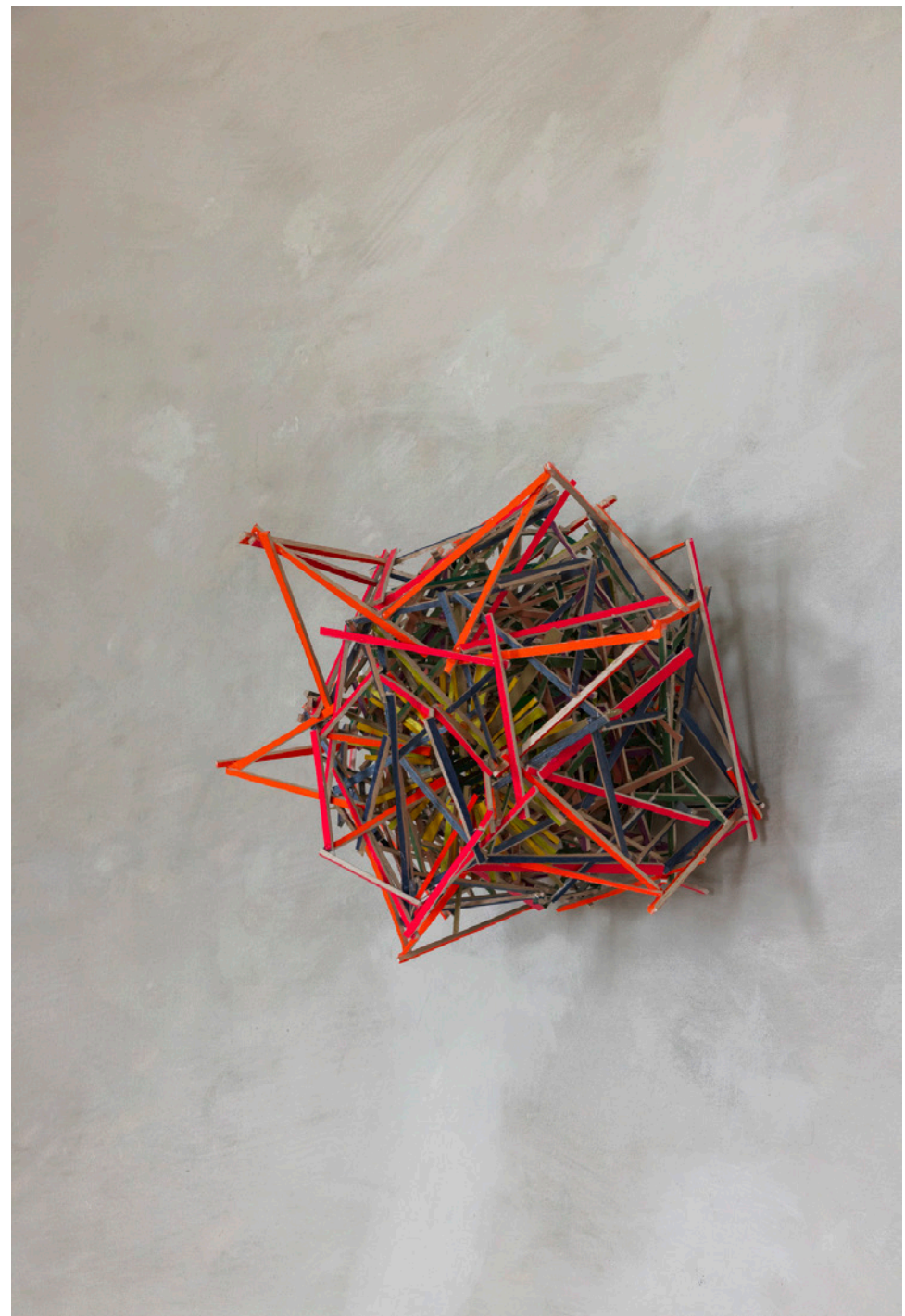
- ✱ Mitvergrößert werden
- ✱ Der Kühlschrank leuchtet den Bauch an

2025 / Karton, KFZ-Lack / 110 × 90 × 35 cm
2025 / Objet trouvé, Holz, Karton, KFZ-Lack / 210 × 120 × 110 cm

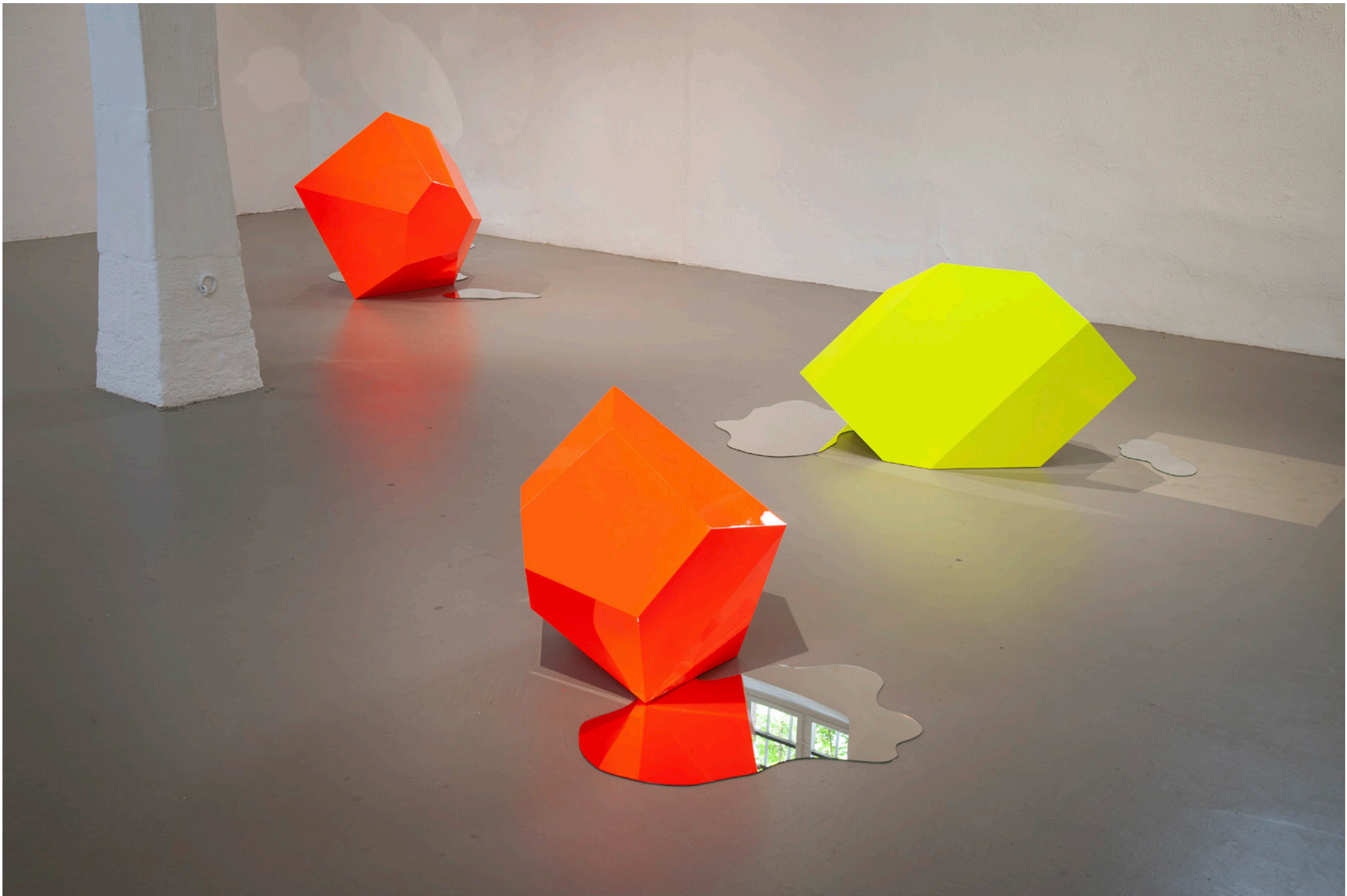




- ✱ Muskulös
- ✱ Die Bäume drehen sich / Waldstück



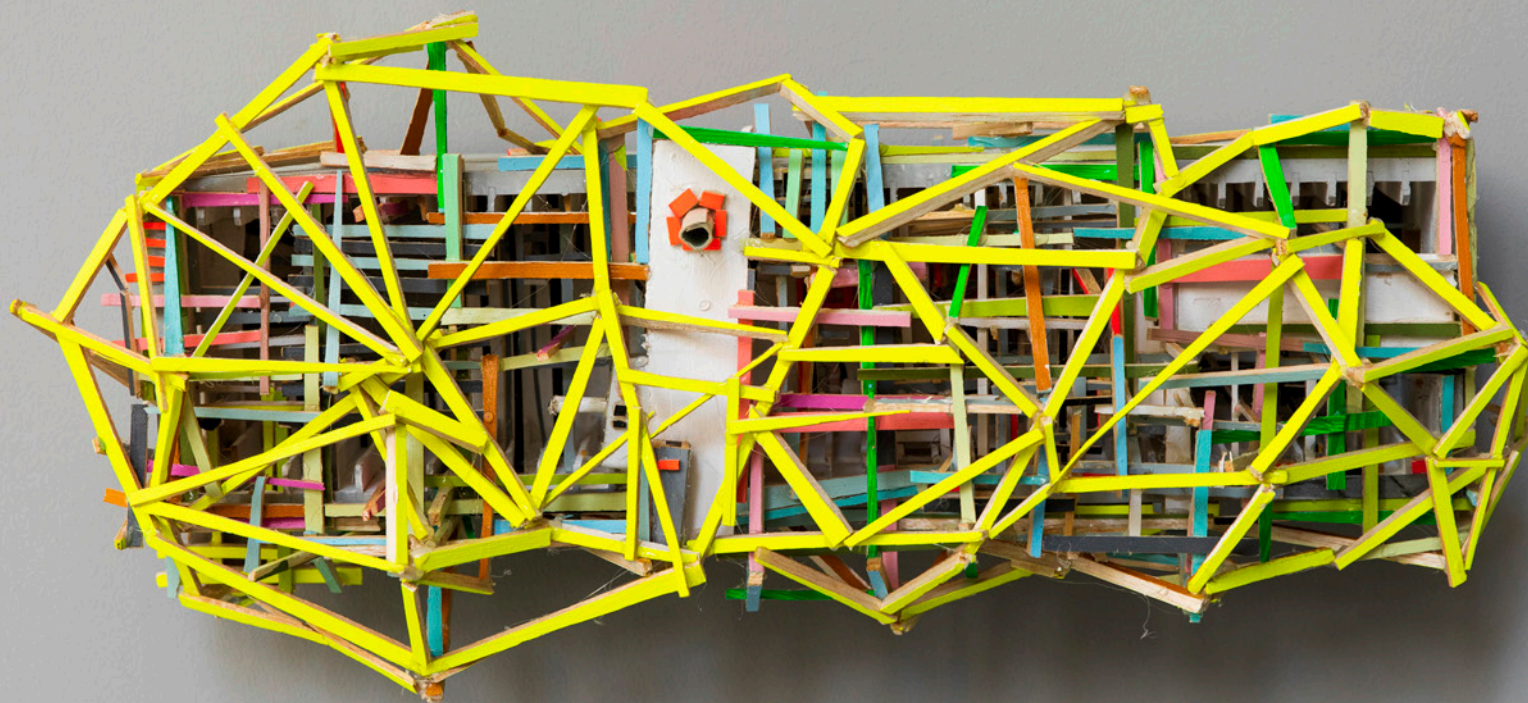
2025 / Objet trouve, Holz, Karton, KFZ-Lack / 48 × 50 × 30 cm
 2024 / MDF, Pigmente / 60 × 100 cm











✱ Das ist kein Flügelaltar / Praktische Dinge tun







- ✱ Klassiker
- ✱ Klimakiste/gold und schief aber dicht

2019 / Spanplatte, Autofolie / 200 × 170 cm
2019 / Kunststoff, KFZ-Lack / 60 × 46 × 48 cm









- ✱ Die Wirklichkeit liegt längst woanders
- ✱ Flausch auf Kante
- ✱ Ausraster

2025 / MDF, Pigmente, Acryllack / 380 × 220 cm

2020 / Teppich / 300 × 300 cm

2025 / Objet trouve / Holz, Balsaholz, Acryllack, Pigmente / 85 × 40 × 40 cm

CV

* 1978 in München

1999 – 2002	Fachschule für Holzbildhauerei Oberammergau / Gesellenbrief
2002 / 2003	Schaubühne Berlin, Assistenz Bühnenbild bei Jan Pappelbaum
2003 – 2010	Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Franka Hörnschemeyer und Prof. John Bock
2007	Studium an der ENPEG La Esmeralda, Centro Nacional de Bellas Artes, Mexico-City
2009	Diplom; Meisterschülerin von Prof. John Bock
2009 / 2010	Arbeitsaufenthalt in New York-City

seit 2010 aktives Mitglied/Vorstandschaft der Münchener Secession
lebt und arbeitet in München

Förderungen / Preise

2007	Stipendium des Landes Baden-Württemberg, Studienaufenthalt in Mexico-City
2013	Debütantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft Forschung und Kunst; Katalogförderung der Lfa Förderbank Bayern
2014	Förderreihe „Die ersten Jahre der Professionalität“, BBK Oberbayern
2014 – 2017	Atelierförderung der Stadt München
2018	Katalogförderung durch den Bezirk Oberbayern
2020	Kulturpreis Bayern 2020, Sparte Bildende Kunst, verliehen durch die Bayernwerk AG und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
2021	Seerosenpreis der Stadt München
2022	Stipendium durch die Stiftung Kunstfonds Bonn / Neustart Kultur
2023	Förderung durch die Gisela und Erwin Steiner-Stiftung München
2024	Kunstpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

Akademische Tätigkeit

2018 / 2019	Vertretungsprofessur am Lehrstuhl für Plastik des Instituts für Kunst und Materielle Kultur an der Technischen Universität Dortmund (WS 2018 / SS 2019)
2020	Lehrauftrag an der Fakultät Design der Hochschule für angewandte Wissenschaften München
2021 / 2022	Lehraufträge am Lehrstuhl für Bildende Kunst an der Fakultät für Architektur der TU München

Öffentliche Ankäufe

2013 / 2014	Bayerische Staatsgemäldesammlungen
2015	Artothek München
2019 / 2024	Sammlung der Stadt Rosenheim; Sammlung des Bezirk Oberbayern
2020	Münchener Secession / Lenbachhaus München
2021	Sammlung der Stadt Burghausen

Kunst am Bau

2022	welcome! – Fassadengestaltung eines Kinderhorts in München (QUVID), Realisierung 2025
------	---

Seit 2020 künstlerische Leitung, Kuratorin von ArtBloom / SuperBloom Festival Olympiapark München

2021 erschien der Katalog „raum schwankt himmel fährt“ / Carolina Camilla Kreusch / ISBN 978-3-94-3106-26-8





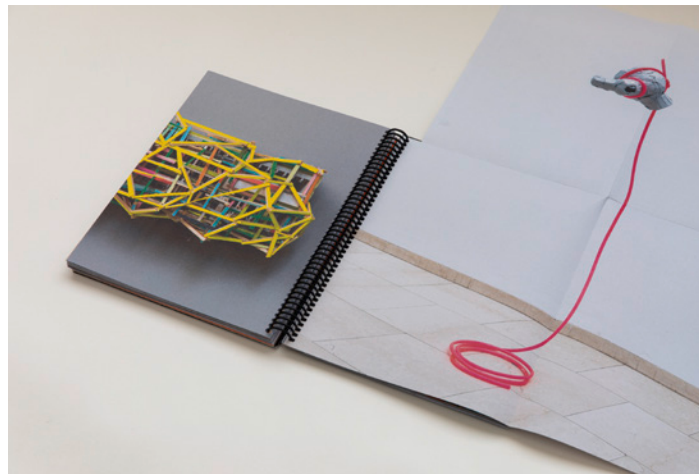
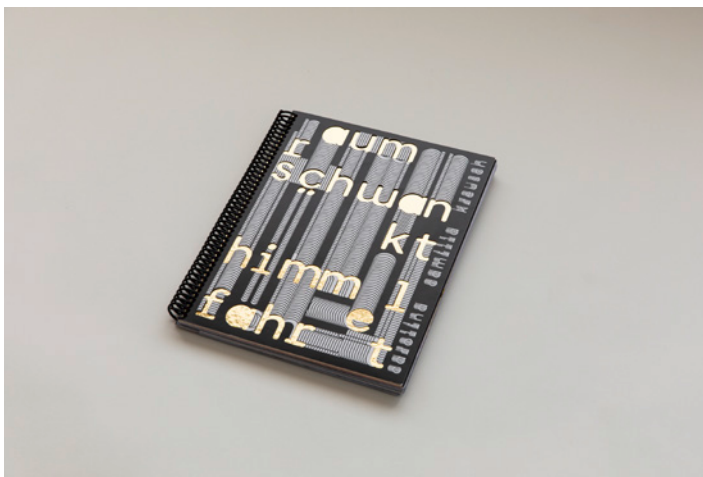


Ausstellungen (Auswahl)

(E) Einzelausstellung

2025	„COMBO – Münchener Secession und Deutscher Künstlerbund 1904 und heute“, Staatliche Antikensammlungen München Bayerische Akademie der Schönen Künste (in Planung) (E)
2024	„Aus Papier“, Neue Galerie Dachau
2023	„Komplexe Systeme“, Städtische Galerie Traunstein „Wenn die Wolken nahe sind“, Kunstverein Neckar-Odenwald (E) „Makrowolke und Mikroloses“, Kunststation Kleinsassen (E)
2022	„sousouvenir“, Schaukasten4 Museum Starnberger See (E) „forever young“, Städtische Galerie Cordonhaus Cham
2021	„raum schwankt himmel fährt“, Studienkirche St. Josef Burghausen (E) „Flausch auf Kante“, Töpferiemuseum Thurnau (E) Seerosenpreis der Stadt München, Kunstpavillon Alter Botanischer Garten (E)
2020	„raum schwankt himmel fährt“, Städtische Galerie Cordonhaus Cham (E) „In Räumen denken“, Städtische Galerie Traunstein
2019	„Ortung“, Galerie Bezirk Oberbayern München (E) „statt wand muss“, Kunstverein Passau (E) „Durch senkrechte Wiesen und Ähnlichkeiten“, Kunstverein Erlangen (E)
2018	„Wenn Waldmoos leuchtet“, Kunstverein Marburg (E) „Objekte und Assemblagen“, Kunstraum K3 Kottigstelzham

2017	„halb goldgrün halb boje“, Galerie Markt Bruckmühl (mit Doris Hahlweg) „secession jetzt“, Rathausgalerie Kunsthalle München „mittsommer“, Artothek München
2015	„Kunst Stoff“, Textil-und Industriemuseum Augsburg
2014	„Unwäg bare Umgebung“, Allgemeiner Konsumverein Braunschweig (E) Förderreihe „Erste Jahre der Professionalität“, Galerie der Künstler München
2013	„Trigger“, Kunstverein Schramberg (E) „Mischhaut on / off“, Gedok Galerie München (E) „Zuckerachsenparallaxe“, Kunstarkaden München
2012	„Plasmapolar“, Galerie Nachtsspeicher Hamburg (E)
2012	„Vanity Flair“, 1. Biennale Haus der Kunst München
2010	„Fremde Heimat“, Kunsthalle Mannheim
2009	„TOP 09“, Villa Merkel Esslingen





Carolina Kreusch ist zuständig für die Erschaffung von Dingen oder Wesen, das lässt sich nicht genau sagen. Sie haben alle ein vermeintliches Vorleben, eine Geschichte, die sie erzählen können.

Die Künstlerin hat eine klassische Ausbildung als Bildhauerin. Später galt ihr Interesse auch dem Bühnenbild. Diese Begegnung mit der Welt des Theaters ist für die Entwicklung ihrer Skulpturen ein prägender Schritt geblieben. Das Theater setzt auf Illusion. Die Gegenstände der Bühne sollen aus der Entfernung wirken, sie sind eigentlich nicht für die Betrachtung aus der Nähe gedacht. Auch die verwendeten Materialien sind manchmal bewusste Täuschungen. Weil die Gegenstände neben ihrem Schaul-effekt auch praktisch, dienlich sein müssen. Die große Bronzefigur ist aus bemalter Pappe, damit man sie schnell wegtragen kann. Anders gesagt, die Täuschung ist Teil der Funktionalität.

Es gibt die Perfektion der Schauseite, aber auch den Blick dahinter. Diese bestimmte Verfasstheit der Bühnengegenstände zeichnet auch die Mischwesen der Künstlerin aus. Durchschaubarkeit, Anschaulichkeit bedeutet auch Verletzlichkeit, das spiegeln uns die Verwandten der Bühnenrequisiten, die Skulpturen von Carolina Kreusch wieder. Gleichzeitig aber sind sie ungeheuer vital, nicht unterzukriegen, sie beben vor Vitalität.

Es ist die besondere Begabung der Künstlerin, ihren Gegenständen dieses vermeintliche Eigenleben zu geben, ihnen Selbstbewusstsein zu übertragen durch Zuspruch. Ihr Arbeiten, ihr Farbendrang, ihr räumliches Formen, das alles folgt dem vitalen Anliegen nach Kommunikation. Ihre Kunstwerke sind folgerichtig sehr unterhaltsam. ● Johannes Muggenthaler

Kunst ist bei Carolina Kreusch kein Instrument, um Kategorien aufzustellen, sondern um sie aufzulösen und neu aufzumischen, damit sich zeigt, was sonst hinter den konventionell organisierten Zusammenhängen verborgen bleibt. Kunst ist Welt, sprich: Alles, was der Fall ist, hat in ihr tendenziell seinen Platz. Und so legt es denn Carolina Kreusch auch nicht nur darauf an, Antworten auf existentielle Fragen oder drängende Weltprobleme auszubreiten. Statt eindimensionale Behauptungen aufzustellen, setzt die Künstlerin selbstgeschaffene Fragmente und Fundstücke aneinander und bewahrt den Charakter des Provisorischen, dessen körperliche Unversehrtheit permanent gefährdet scheint. Tatsächlich werden im Werk von Carolina Kreusch nicht nur zwischen Natur und Technik, sondern generell die Grenzen aufgehoben. Indem die Künstlerin ihre Arbeiten so anlegt, dass sie Assoziationen an Lebewesen wecken, aktiviert sie gewissermaßen den Humananteil in den Dingen. Aus den Dingen spricht der Mensch. ● Michael Hübl

Atelier Haus F
Hans-Preißinger-Straße 8
81379 München

Postadresse:
Hermann-Löns-Straße 8A
85521 Ottobrunn

Tel.: +49 (0) 173 7037010
carolinack@gmx.de

carolinakreusch.com

Carolina Camilla Kreusch